

## Produktlerläuterung

MetaGum® ist ein spezifisch konditionierter Homogenverbund von hochveresterter Metaweinsäure und Gummi arabicum. Die beiden innig miteinander verbundenen Produktkomponenten - hoch- und stabilveresterte Metaweinsäure, klar lösliches Gummi arabicum - führen zu einer langfristigen Kristallstabilisierung der Weine. Dies gilt auch für höhere Weinlagertemperaturen.

Zulässig nach den derzeit gültigen Gesetzen und Verordnungen. Fachlaborgeprüft auf Reinheit und Qualität.

## Behandlungsziel

Langfristige Verhinderung von Kristallausscheidungen, wie Weinstein (Kaliumhydrogentartrat) und Calciumtartrat, bei Wein. Erhöhung der Kristallstabilität auch bei höheren Lagertemperaturen. Verbesserung der organoleptischen Eigenschaften und zusätzlich bei Rot- und Roséweinen zur Erhöhung der Farbstabilität.

## Produkt und Wirkung

Hochmolekulare Stoffe - eine hoch und stabil veresterte Metaweinsäure und ein klar lösliches Gummi arabicum - verhindern die Bildung von Kristallen in weinsteinübersättigten Jungweinen. Bei alleiniger Anwendung von Metaweinsäure besteht die Möglichkeit, daß diese allmählich in nicht mehr kristallstabilisierende Weinsäure zerfällt. Dies ist abhängig von der Länge der Weinlagerung und der Höhe der Lagertemperatur. Durch den spezifisch konditionierten Homogenverbund der MetaGum®-Komponenten wird dieser Metaweinsäurezerfall verlangsamt. Die Stabilitätszeit wird damit durch MetaGum® verlängert. Eine exakte Aussage über die Stabilitätszeit ist jedoch aufgrund der unterschiedlichen Weinzusammensetzung und der Lagerbedingungen nur begrenzt möglich. Nähere Anhaltspunkte liefert die Bestimmung der Weinstein sättigungstemperatur.

Die hochmolekularen Bestandteile von MetaGum® haben zusätzlich die Eigenschaften, den organoleptischen Eindruck eines Weines zu verstärken. Der Geschmackseindruck wird etwas nachhaltiger und die Stabilität der vorhandenen Farbe bei Rot- und Roséweinen wird erhöht.

## Dosage

Max. 10 g/hl

## Anwendung

MetaGum® wird in der minimal 10-fachen, besser 20-fachen Weinmenge eingerührt. Nach einigen Minuten Standzeit kann durch nochmaliges Rühren eine vollständige Lösung erreicht werden und die Zugabe zum Wein erfolgen. Im Wein ist durch gutes Mischen für eine gleichmäßige Verteilung zu sorgen.

Wir empfehlen, die MetaGum®-Zugabe mindestens 2 - 3 Tage vor der Abfüllung des Weines vorzunehmen. Unmittelbar vor der Füllung sollte der Wein zur Sicherstellung der gleichmäßigen Verteilung von MetaGum® und der eventuell zugegebenen Süßreserve, nochmals kurz gemischt werden.

Die zu behandelnden Weine müssen vorher durch entsprechende Bentonitbehandlung, vorzugsweise mit NaCalit® PORE-TEC; einer besonders gründlichen Eiweißentfernung unterzogen werden, da durch die Zugabe der Metaweinsäure eine pH-Wert-Veränderung eintreten kann.

Bei stark instabilen Weinen kann es nach der Zugabe von MetaGum® und anderen Metaweinsäureprodukten zu einer, meist vorübergehenden, leichten Trübung kommen. Um diese Unsicherheit auszuschließen, ist eine rechtzeitige Zugabe (also mind. 2 - 3 Tage vor der Füllung) von MetaGum® zu beachten.

## Lagerung

MetaGum® ist hygroskopisch und deshalb vor Feuchtigkeit, auch aus der Luft, zu schützen. Angebrochene Packungen sofort wieder dicht verschließen und zum baldigen Verbrauch vorsehen.

**Spezifisch  
konditionierter  
Homogenverbund  
von hochveresterter  
Metaweinsäure und  
Gummi arabicum  
zur Verlängerung  
der Kristallstabilität**